



Ivica Lucanic, Thomas Möhlendick, Thomas Pink, Claudia Hesebeck, Olga Schell und Knut Foraita (von links) beim ersten Spatenstich für den neuen Kindergarten Am Sonnenhang. Ende nächsten Jahres soll das Gebäude fertig sein.

Foto: Stephanie Memmert

Erster Spatenstich für Sonnenhang-Kita

Wolfenbüttel Ende 2017 sollen die Kinder des Kindergartens Am Herzogtore in den Neubau einziehen.

Von **Stephanie Memmert**

Der erste Spatenstich für den neuen Kindergarten Am Sonnenhang in Wolfenbüttel ist gemacht. Architekt Thomas Möhlendick aus Braunschweig spricht schon vom Einzug der Kindergartenkinder. Ende nächsten Jahres soll der neue Kindergarten einzugsfertig sein – wenn alles wie am Schnürchen klappt.

Danach sieht es im Moment aber aus, sagte der Architekt am Dienstagvormittag. Für Bürgermeister Thomas Pink Grund zur Freude, denn: „Hier entsteht eine der modernsten Einrichtungen der Stadt, die mit den Eltern, den

Erzieherinnen und der Politik so abgesprochen ist.“ Die Kinder der Kita Am Herzogtore, die derzeit in der Welga-Villa untergebracht sind, dürfen sich also auf ihr neues Domizil freuen.

Bis Ende April sollen sie die Kita Am Herzogtore verlassen haben, weil die Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter die Villa zu Erweiterungszwecken benötigt. Dann ziehen die Kinder vorübergehend in die Wilhelm-Raabe-Schule um, wo derzeit kitagerechte Räume eingerichtet werden. Schließlich ziehen sie Ende 2017 in ihren eigenen Neubau Am Sonnenhang, für den ein neuer Name gesucht wird.

Pink kündigte an, die Gespräche mit dem Elternrat der Kita Am Herzogtore wieder aufzunehmen. Zwischenzeitlich hatte es Verstimmungen gegeben, die zu einem einseitigen Aufkündigen der Gespräche seitens der Stadt geführt hatten (wir berichteten). „Das gehört nun der Vergangenheit an. Wir wollen positiv in die Zukunft schauen“, sagte Pink. Mit Olga Schell wurde jetzt eine neue stellvertretende Elternratsvorsitzende gewählt. Vorsitzender ist nach wie vor Frank Greppler.

Der neue Kindergarten Am Sonnenhang wird dreigeschossig sein. Auf dem Grundstück entsteht ein größtmöglicher Außen-

bereich, der viele Unebenheiten, Holzstämme und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder bieten soll. Der Vorplatz der neuen Kita wird als Quartiersplatz gestaltet und soll einen neuen Treffpunkt für Anwohner, Besucher und Kinder darstellen. Im Neubau wird Platz für drei Krippengruppen, zwei Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen sein.

Bereits bei der Vorstellung der Pläne für den neuen Kindergarten im Juni dieses Jahres hatte sich Kita-Leiterin Claudia Hesebeck zufrieden geäußert: „Das Haus entspricht den Grundsätzen der Reggio-Pädagogik.“ Reggio-Pädagogik bezeichnet die Konzepti-

on und Praxis der kommunalen Kindertagesstätten in der italienischen Stadt Reggio nell'Emilia. Diese Pädagogik wird als Aufgabe der gesamten Stadt gesehen. Das wiederum bedeutet, dass auch andere Organisationen und die Eltern an der Erziehung der Kinder beteiligt sind. Im Frühjahr bietet die Stadt Baustellenführungen.

Reden Sie mit!

Welche Namensvorschläge haben Sie für den neuen Kindergarten am Sonnenhang?

wolfenbuetteler-zeitung.de